

D0ienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung IV - Mobilität	
Anforderungsprofil <u>IV B 21/22/24/25/26</u> <u>E 14</u>	Stand: 18.08.2023 Ersteller/in: Ross (IV B 2)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Anforderungsprofil
(Beschreibung der Stellenanforderungen)
für
Tarifbeschäftigte/n

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Stellenummer/Stellenzeichen:	IV B 21/22/24/25/26
Beteiligt bei der Erstellung:	Herr Ross IV B 2
Bewertung der Stelle	Entgeltgruppe 14
Vorgesetzte Führungskraft	IV B 2

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p>Arbeitsgebiet: Verkehrliche, stadtgestalterische und tiefbauplanerische Bearbeitung bzw. Abstimmung und Prüfung von Bebauungsplänen, Bauanträgen, BPU des Straßen- und Brückenbaus und Anträge nach §125 BauGB sowie Stellungnahmen zu sonstigen Planungsverfahren für Projekte der Wachsenden Stadt (einschließlich gesamtstädtisch bedeutsamer Wohnungsneubauprojekte) sowie eines städtischen Teilraumes einschließlich Steuerung und Umsetzung der geplanten Wohnungsbauprojekte in Bezug auf die verkehrsplanerischen sowie verkehrstechnischen Belange und Nutzungsanforderungen (MIV, straßengebundener ÖV, Rad- und Fußverkehr), Mitarbeit bei der Bewältigung von Konfliktlagen bei der Umsetzung von Maßnahmen gemäß § 25 MobG BE</p> <p><u>Fachaufgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Belange des übergeordneten Straßenverkehrs (StEP MoVe-Netz) in Planungsverfahren eines städtischen Teilraums: u.a. Stadtgestalterische Bearbeitung von Straßenentwürfen in städtebaulich sensiblen Bereichen, Vorbereitung und Betreuung wissenschaftlicher Untersuchungen Dritter zu Projekten der Straßenplanung von besonderer Bedeutung, Bearbeitung aller anfallenden Einzelvorgänge im Hinblick auf verkehrliche und tiefbauplanerische Belange (spez. Prüfung der Bebauungspläne in allen Phasen von der Einleitung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes bis zur Festsetzung durch eine Rechtsverordnung, die Prüfung im Rahmen der Zustimmung der höheren
-----------	--

Verwaltungsbehörde nach § 125 BauGB, der Landschaftspläne, einzelner Bauanträge und der Bauanträge besonderer Art für Hochbaumaßnahmen, Vorgabe verkehrlicher Rahmenbedingungen für die Wohnungsbaustandorte in Bezug auf das übergeordnete Straßennetz

- Prüfung und Bewertung der verkehrlichen Erschließung der Wohnungsbaustandorte hinsichtlich der Auswirkungen auf das übergeordnete Straßennetz unter Einbeziehung verkehrlicher Untersuchungen und weiterer Fachbeiträge einschließlich Koordinierung innerhalb der Abteilung sowie zwischen den Abteilungen
- Vorgaben für Straßenraumgestaltung und -aufteilung gemäß den verkehrlichen Erfordernissen und anerkannten Regeln der Technik sowie unter Beachtung und Abwägung verkehrspolitischer Strategien des Landes Berlin für das übergeordnete Straßennetz
- Stadtgestalterische Bearbeitung von Straßenentwürfen in städtebaulich und verkehrlich sensiblen Bereichen für das übergeordnete Straßennetz
- Prüfung von Einzelplanungen unterschiedlicher Verkehrsträger (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) auf der Grundlage einer integrativen Verkehrsplanung und unter Abwägung aller verkehrlichen Erfordernisse und verkehrspolitischen Vorgaben, auch Mitarbeit bei Fällen nach § 25 MobG BE
- Prüfung von bezirklichen Straßenbauvorhaben (einschl. Bauplanungsunterlagen) für Straßen von besonderer Bedeutung und sonstiger Straßen mit Auswirkungen auf das übergeordnete Straßennetz im Zusammenhang mit den neuen Wohnungsbaustandorten
- Bearbeiten von Anträgen / Anfragen aus dem parlamentarischen Raum und aus der Öffentlichkeit
- Mitwirkung bei Öffentlichkeitsbeteiligungen hinsichtlich verkehrlicher Vorgaben und Auswirkungen
- Beurteilen und Prüfen von Planungen Dritter

Tätigkeiten

- Zielvorgaben umsetzen
- Zeitliche Koordinierung mit den bezirklichen Tiefbau- und Grünflächenämtern sowie den Straßenverkehrsbehörden
- Abstimmung verkehrspolitisch bedeutender Themen mit Verwaltung, Verbänden und Investoren
- Sicherstellung des Informationsaustausches
- Vertretung der Ergebnisse nach innen und außen

2. Formale Anforderungen

abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in einer der folgenden Fachrichtungen: Bauingenieur- oder Verkehrswesen, Raum- bzw. Stadt- und Regionalplanung, Geographie mit der Vertiefung/Nebenfach Verkehrswesen oder Verkehrsplanung oder vergleichbare Fachrichtungen bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen

sowie mehrjährige und einschlägige Berufserfahrung

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	detaillierte Kenntnisse auf den Gebieten Verkehrsplanung (insbesondere Straßenplanung) und im Planungsrecht	X			
3.1.2	Kenntnisse des Straßenrechts und des vermessungstechnischen Fachrechts (wie Entflechtungsgesetz, SIWA, BerlStrG mit Ausführungsvorschriften, Grundbuchbereinigungsgesetz, Sachenrechtsbereinigungsgesetz)		X		
3.1.3	Verwaltungserfahrungen			X	
3.1.4	Kenntnisse von Moderations- und Präsentationstechniken			X	
3.1.5	Kenntnisse der Elemente der Verwaltungsreform				X
3.1.6	Kenntnisse des Haushalts- und Zuwendungsrechts (LHO und AV)			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p>	X			
	<ul style="list-style-type: none"> • ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten 				
	<ul style="list-style-type: none"> • kann neue Sachverhalte schnell erfassen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen 				
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab 				
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten 				
	<ul style="list-style-type: none"> • sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern 				
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung 				
	<ul style="list-style-type: none"> • bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen 				
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab 				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung		X		
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz			X	
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> ● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus. 				